

Marktarchiv Waizenkirchen

Vorwort

Der Name „Wacinchirchen“ wird im Jahr 1120 im Passauer Traditionskodex erstmals beurkundet.¹

Der Ort verdankt seine Erhebung zum Markt am 11. Mai 1593 einem Gnadengesuch des damaligen Herrschaftsbesitzers von Weidenholz Georg Achaz von Losenstein.²

Damals gehörte noch ein kleiner Teil der Häuser zur Herrschaft Raab, die seit 13. Oktober 1500 das Bistum Chiemsee inne hatte; der Hauptbesitz in Waizenkirchen gehörte zur Herrschaft Weidenholz.³ Marktrechte erlangten nur die 67 Weidenholzischen Untertanen.

1595 freiten die Bürger im Einverständnis mit der Grundherrschaft das Bürgerhaus Nr. 8, das von nun an als landtafeliges Freigut den Namen Waldau führte.

In den Jahren der Bauernkriege 1595/97, 1626 und 1632 stand der neue Markt im Brennpunkt der Kriegsereignisse. Es ist daher nicht verwunderlich, dass aus dieser bewegten Zeit nur spärliche Archivbestände erhalten geblieben sind. Was diese und die folgenden Kriege übrig ließen, haben aber dann die Brände in den Jahren 1704 und 1738 zerstört oder sind in der Folgezeit der Verschleuderung durch die Teilnahmslosigkeit der mit der Verwahrung beauftragten Menschen zum Opfer gefallen.

Das kleine Marktarchiv, das im Jahre 1947 wegen des ungeordneten Zustandes unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes in das Landesarchiv verbracht wurde,⁴ umfasst fünf Urkunden (1608-1838), 19 Handschriften, 17 Schachteln Akten und zwei Schachteln Patente und Verordnungen. Die wenigen im Musealarchiv verwahrten Akten wurden mit denen des Marktarchives vereinigt.

Die Erhaltung der Handschriften, die erst im Jahre 1950 dem Landesarchiv zur Ordnung übergeben wurden, ist ziemlich schlecht, und durch eine laufende Paginierung mit Tintenstift wurde den Büchern ein schwerer Schaden zugefügt.

Hervorzuheben wären unter den nachstehend verzeichneten Archivalien die beiden Abschriften der Marktfreiheit (Handschrift 1 und 2) sowie die fünf Bände Protokoll- und Notelbücher aus der Zeit von 1612 bis 1642 (Handschrift 5 bis 9).

Unter den Aktenbeständen sind zu erwähnen: Die reiche Sammlung alter Ortsansichten (Zeichnungen), das gleichzeitige Privilegiumsgesuch der Losensteiner vom Jahr 1593 mit dem gemalten Marktwappen, ältere Marktrechnungen von 1601 an sowie Grenzakten des königlich-bairischen Landgerichts Waizenkirchen von 1809 bis 1812, ein Bürgerbrief für einen welschen Krämer, Manuskripte zur Pfarrgeschichte und der historische Nachlass des Malers und Heimatforschers Anton Eder.

Das Archiv wurde vom Gefertigten in der Zeit vom 26. November 1949 an mit einer längeren Unterbrechung und abschließend vom 10. bis 17. Februar 1950 geordnet und verzeichnet.

Linz, am 20. Februar 1950.

Georg Grüll.

Da der Bestand des historischen Marktarchivs in Räumlichkeiten des Marktgemeindeamtes Waizenkirchen untergebracht war und bei diesem Amtsgebäude größere Umbauten geplant

¹ Schiffmann: Ortsnamenlexikon, Bd. 2, S. 491

² Marktarchiv Waizenkirchen, Handschrift 1 und Akten in Schachtel 3, Fasz. 2a

³ K. Meindl: Waizenkirchen. Gedenkblätter zur 300-jährigen Feier der Erhebung zum Markte 1.5.1593 (Wels 1893) S. 6.

⁴ Landesarchiv, Amtsakten 1928/330, 1938/1078, 1939/1027, 1942/228, 1946/118 und 1947/126

waren, entschloss sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 11.6.2013 die Bestände des historischen Marktarchivs in das Oberösterreichische Landesarchiv auszulagern. Durch die Auslagerung wird der Bestand einer breiteren Interessentengruppe leichter zugänglich gemacht.

Mit Schenkungsvertrag vom 15. Jänner 2015 (unterzeichnet vom Herrn Bürgermeister Wolfgang Degeneve und dem Direktor des Oö. Landesarchivs Herrn Dr. Gerhart Marckhgott, OÖLA-Zl. 308/2015) und dem Übergabeprotokoll vom 23. Jänner 2015 (unterzeichnet vom Verfasser und dem Gemeindebediensteten Herrn Weinbauer) überließ die Marktgemeinde Waizenkirchen den Bestand Marktarchiv Waizenkirchen inklusive einem Archivverzeichnis von Georg Grüll aus den Jahre 1950 unentgeltlich dem Oö. Landesarchiv. Mit dieser Übergabe tritt dieser Bestand in das volle Eigentum des Landes Oberösterreich über. Der Bestand umfasst 20 Aktenschachteln (mit fünf Urkunden von 1608-1838) und 19 Handschriften sowie ein Aktenkonvolut zum Thema Eisenbahnangelegenheiten von 1908 und 1912. Von diesem Bestand verbleiben bei der Marktgemeinde Waizenkirchen der Inhalt der Schachtel-Nr. 2 sowie aus der Schachtel-Nr. 3 die Nr. 1f und 3c. Diese Einbehalte sind im mitübermittelten elektronischen Archivverzeichnis rot angemerkt. Diese erwähnten Einbehalte verbleiben weiterhin bei der Marktgemeinde Waizenkirchen.

Linz, 26.1.2015

Willibald Mayrhofer

Urkunden

Schachtel 1

1608 X.10.

Albrecht Petz, Marktrichter zu Watzenkirchen und Dorethea s. H. verwechselt dem Wolf Stockhinger am Stockhoff und Barbara s. H. ein Land Acker im Bergfeld gegen einen anderen Grund am Zipf in der Stockhinger Wiesen.

Original Pergament-Urkunde.

Siegel fehlt.

1783 XI. 26. Wien

Kaiser Joseph II. bestätigt dem Markt Waizenkirchen seine Privilegien und zwar

1. die von Kaiser Rudolph II. erfolgte Markterhebung,
2. das verliehene Marktwappen mit Beschreibung desselben und
3. zwei Jahrmärkte und einen Wochenmarkt.

Original Pergament-Urkunde.

Kaiserliches Siegel in Holzkapsel anhängend.

1797 VII. 18.

Kaiser Franz I. bestätigt dem Markt Waizenkirchen seine Privilegien.

Original Pergament-Urkunde.

Kaiserliches Siegel in Holzkapsel anhängend.

1830 XI. 30.

Kaiser Franz I. verleiht der Marktgemeinde Waizenkirchen das Recht jährlich am Dienstag in der dritten Adventwoche einen Jahr- und Viehmarkt abhalten zu dürfen.

Original Pergament-Urkunde.

Kaiserliches Siegel in Holzkapsel anhängend (zerbochen).

1838 X. 13.

Kaiser Ferdinand I. verleiht der Marktgemeinde Waizenkirchen das Recht, jährlich am Tage der Pferde-Prämien-Verteilung einen Pferdemarkt abhalten zu dürfen.

Original Pergament-Urkunde.

Kaiserliches Siegel in Holzkapsel anhängend (zerbochen).

Handschriften

1. Abschriften der Marktfreiheiten vom Jahre 1593 aus dem Jahr 1615. (Einband deutscher religiöser Text aus dem 15. Jahrhundert.)
2. Abschriften der Marktfreiheiten von 1593 aus dem Jahre 1760 mit Nachtrag von 1794.
3. Lagebuch der Markt Waizenkirchnerischen Gründe 1794.
4. Heberegister über die Grund-, Häuser-, Dominikal-, Gewerb- und Familiensteuer 1815-1820 vom königlich-bairischen Rentamt Waizenkirchen in Weidenholz.
5. Inventur Protokoll 1612-1624.
6. Briefprotokoll 1612-1617
7. Briefprotokoll-Notlbuch 1618-1626
8. Briefprotokoll-Notlbuch (Rapular) 1618-1626
9. Briefprotokoll-Notlbuch 1627-1642
10. Briefprotokoll-Notlbuch 1643-1675
11. Verhör-, Inventur- und Briefprotokoll 1655-1799
12. Brief- und Inventurprotokoll 1673-1685
13. Brief- und Inventurprotokoll 1707-1728
14. Brief- und Inventurprotokoll 1729-1748
15. Brief- und Inventurprotokoll 1748-1763
16. Brief- und Inventurprotokoll 1764-1774 (Nachtrag von 1801)
17. Protokolle der Marktkommune-Verwaltung 1900-1927
18. Innungsbuch des Handwerks der Bäcker 1660-1774
19. Innungsbuch des Handwerks der Bäcker 1775-1855

Akten

1. Geschichte und Topographie:

Schachtel 2

- a) Chronikalische Nachrichten über Waizenkirchen
- b) Pläne des Marktes
- c) Ortsbilder, Zeichnungen von Häusern, alte Fotos und Zeichenhefte aus dem Nachlass Anton Eder
- d) Chronikalische Notizen, Auszüge aus Protokollen über Schloss Weidenholz und Markt Waizenkirchen aus dem 18. Jahrhundert.
- e) Nachlass Anton Eder mit historischen Notizen und Aufzeichnungen, Tagebuchnotizen über Waizenkirchen und Umgebung.

Gesamte Schachtel verbleibt in Waizenkirchen

Schachtel 3

- f) Nachlass Anton Eder (Zeitungsausschnitte und Programme von Waizenkirchen)
Verbleibt in Waizenkirchen

2. Märkte und Privilegien:

- a) Privilegabschriften und Gesuch um Markterhebung mit färbiger Wappenskizze, Marktwappenpause 1593-1838.
- b) Jahrmarkt zu Neukirchen am Wald 1636.
- c) Märkte, Standgeldverzeichnisse, Wochen- und Pferdemarkt, Kirchtag 1789-1854.

3. Marktbesitz:

- a) Archiv, gerichtliche Übergabe 1807.
- b) Hauptausweise und Fassionen über den Marktbesitz 1820.
[aufgrund der Größe auf den Schachteln liegend] **Zweitschrift bleibt in Waizenk.**
- c) Marktbrunnen und Wasserleitung 1595-1852. **Verbleibt in Waizenkirchen**

4. Marktverwaltung:

- a) Marktrichterwahlen, Marktkommunewahlen 1796-1879.
- b) Angestellte und Beamte des Marktes 1800-1834.

5. Marktrechnungen und Rechnungswesen:

- a) Marktrechnungen mit Beilagen (Kämmerer-, Marktfürsprecher- und Marktrichter-Rechnungen, Markt- und Kommunalrechnungen) 1601-1928:

1. Teil 1601-1706	Schachtel 4
2. Teil 1707-1729	Schachtel 5
3. Teil 1730-1766	Schachtel 6
4. Teil 1768-1786	Schachtel 7
5. Teil 1787-1809	Schachtel 8
6. Teil 1810-1830	Schachtel 9

7. Teil 1831-1853 **Schachtel 10**
8. Teil 1854-1874 **Schachtel 11**
9. Teil 1875-1928 **Schachtel 12**

b) Rechnungsakten, Übersichten und Quittungen 1794-1849 **Schachtel 12**

6. Bürgerschaft: Schachtel 13

- a) Hauskäufe und -verkäufe, Hausannahmsbriefe 1647-1817.
b) Heiratskontrakte 1792-1808.
c) Testamente 1790-1809.
d) Verlassenschaftsabhandlungen 1694-1810.

- e) Aufnahme- und Entlass-Scheine 1789-1810. **Schachtel 14**
f) Quittungen 1637-1819.
g) Verschiedene Personalakten, Dokumente, Verträge, Vergleiche und Bruchstücke von Grundbuchsakten 1608-1840.

h) Schuld- und Krida-Akten, dabei kridaweiser Verkauf des landtafeligen Freigutes Waldau 1792-1886. **Schachtel 15**

7. Gerichtswesen:

- a) Landgerichtsgrenzen sowie Grenzberichtigungen des Inn- und Hausruckviertels und Grenzbeschreibungen der einzelnen Gemeinden im königlich-bairischen Landgerichte Waizenkirchen 1809-1812.
b) Allgemeine Akten über Gerichtsbarkeit, insbesondere Streit mit der Grundherrschaft Weidenholz wegen Ausübung der Patrimonialgerichtsbarkeit 1792-1820.
c) Justiztabellen 1793-1808.
d) Justiz- und Prozessakten 1601-1824.

8. Dienste, Robot und Steuern: Schachtel 16

- a) Bürgerrechtsgebühren 1808-1843.
b) Robot 1810-1867.
c) Verschiedene Steuern, Aufschläge, Taz und Ungeld 1798-1854.
d) Taxen 1789-1808.

9. Handel und Handwerker:

- a) Handel (Salz, Getreide, Vieh) 1801-1808.
b) Handwerker (insbesondere über Krämer und Gastwirte) dabei Freisag-Ordnung der Bäcker und ein Bürgerbrief für einen welschen Krämer vom Jahre 1730; 1610-1838.

10. Soldaten und Kriege:

Schachtel 17

(Meistens Akten über Franzosenkriege u. Kontributionen) 1793-1857.

11. Kirche und Schule:

- a) Manuskript über die Geschichte der Pfarre vom Jahre 1850 und Beschreibung der Merkwürdigkeiten der Pfarre Waizenkirchen.
- b) Akten zur Geschichte der Pfarre und Kirche in Waizenkirchen, Kirchenrechnungen, Stiftbriefe, Bruderschaften 1598-1878.
- c) Schule und Schulfondsbeiträge 1778-1849.

12. Polizeiwesen und Spital:

Schachtel 18

- a) Polizeiwesen allgemeiner Natur 1793-1847.
- b) Feuerpolizei, Brände, Feuerspritze und Brandassekuration 1800-1857 (dabei Feuerlöschordnung von Ried 1824).
- c) Gesundheitspolizei, Totenbeschau, Impfung, Bader 1792-1803.
- d) Baupolizei 1803-1834.
- e) Zoll- und Gefällübertretungen und Strafen 1799-1803.
- f) Armenwesen 1806-1857.
- g) Spital Stiftbriefe 1641-1820.

13. Neuere Akten der Marktgemeinde Waizenkirchen

(Bruchstücke) 1894-1931.

Verschiedenes:

Unter anderem:

Linzer Zeitung vom 19.10.1798, Reisepass, Gelegenheitsgedicht, Preisschlittenrennen 1854
Karte der beantragten Bezirkshauptmannschaft Waizenkirchen mit Konzept von 1.3.1906.

Patente und Verordnungen:

- a) 1. Teil 1770-1782
- b) 2. Teil 1783-1846

Schachtel 19

Schachtel 20

Sonstiges Archivgut (bei Prof. Georg Grüll nicht verzeichnet)

Eisenbahn-Angelegenheit

Schachtel 21

Petitionen, Berichte der Aktionskomitees, Finanzierungspläne, Äußerungen bezüglich der Schwierigkeiten, Denkschriften und sonstiger Schriftverkehr, den Bau der

- Lokalbahn Neumarkt - Waizenkirchen - Peuerbach (1908) und der
- Lokalbahn Linz - Eferding - Waizenkirchen (1912)

betreffend.

Verschönerungsverein – Jahresrechnungen 1907-1909 verblieb in Waizenkirchen !

Schadensregister für Waizenkirchen betreffend Passauisches Kriegsvolk 1610 (Altsignatur: Neuerwerbungen 115/10)

„Waizenkirchen - seine Geschichte bis zum Aussterben der Weidenholzer“
Anton Schörgendorfer, Oberlehrer in Aistersheim, 1937. **Bleibt in Waizenkirchen.**